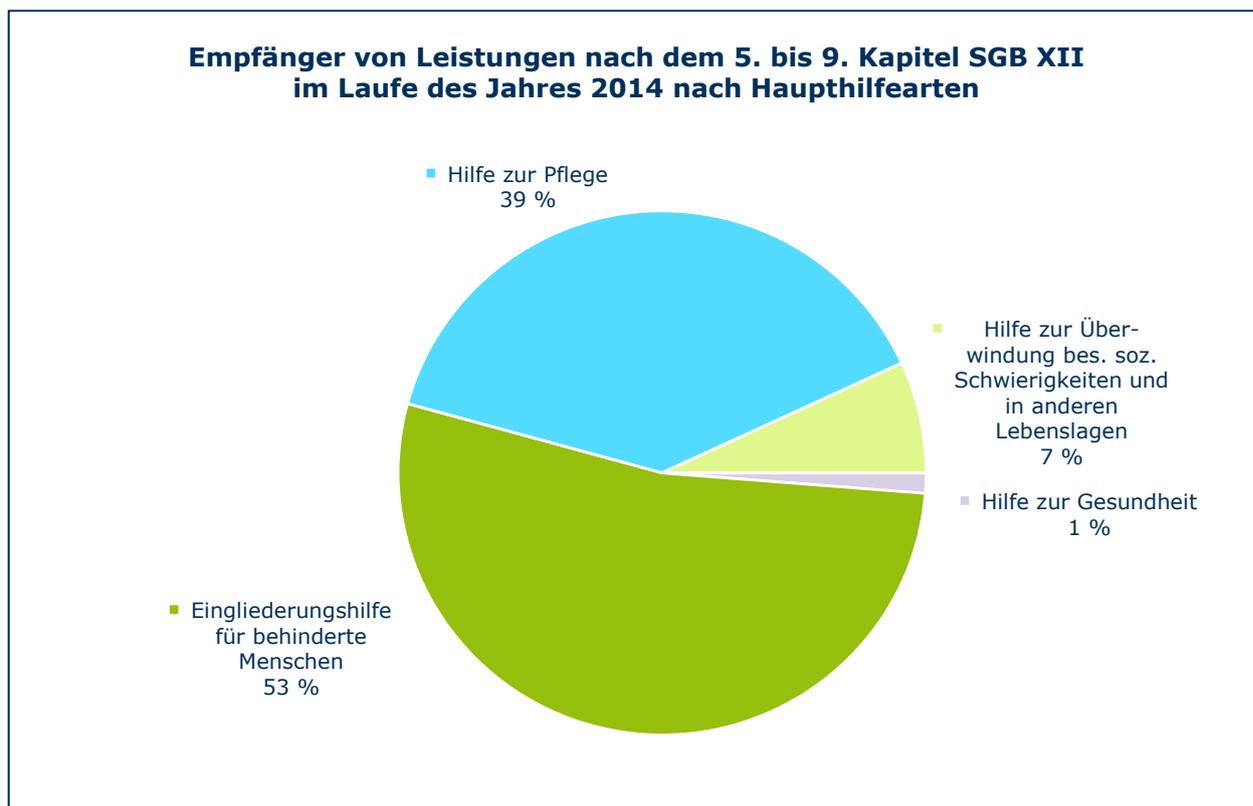


## Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2014 Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

# Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>TABELLEN</b>	
<b>A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII</b>	
<b>1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII</b>	
1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014 .....	7
1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014 .....	8
1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014 .....	9
1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014 .....	10
1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014 .....	12
1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014 .....	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014 .....	16
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2014 .....	18
1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2014 .....	18
<b>2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII</b>	
2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2014 .....	19
2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2014 .....	21
2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Jahres 2014 .....	24
2.4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Jahres 2014 .....	28
2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2014 andauernde Hilfen - .....	32
2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2014 beendete Hilfen - .....	34
2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2014 .....	36
2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2014 .....	37
<b>3 Empfänger/-innen von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII</b>	
3.1 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht .....	38

**B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

1	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2014 .....	39
2	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014.....	40
3	Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014.....	41
4	Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014 .....	42
5	Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2014.....	43
6	Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2014.....	43
7	Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2014.....	44

## Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022, 3 023), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

## Methodische Hinweise

### Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003
- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003.

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

### Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger/-innen. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben

zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 01.01.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger/-innen durch die Sozialämter betreut.

### Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit
6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

### Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2 258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2 AsylbLG.

### Regelleistungsempfänger:

**Grundleistungen** sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgut-scheine oder Geldleistungen erbracht werden.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger/-innen zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

**Hilfe in besonderen Fällen** wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei

handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes. Leistungsbezieher/-innen sind Personen, über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

## A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII

### 1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

#### 1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						Und zwar	
		Deutsche	Nichtdeutsche					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürger-kriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer		
<b>Männlich</b>									
unter 3	14	10	4	3	-	-	1	14	-
3 - 7	21	14	7	3	-	-	4	21	-
7 - 11	51	45	6	4	-	-	2	45	6
11 - 15	71	62	9	4	-	-	5	53	18
15 - 18	31	26	5	1	-	-	4	5	26
18 - 21	34	32	2	1	-	-	1	10	24
21 - 25	79	72	7	2	-	-	5	12	67
25 - 30	112	102	10	3	-	-	7	26	86
30 - 40	279	266	13	9	-	-	4	102	177
40 - 50	369	348	21	3	1	-	17	102	267
50 - 60	558	529	29	9	-	-	20	110	448
60 - 65	356	337	19	5	-	-	14	153	203
65 - 70	178	168	10	4	-	-	6	18	160
70 - 75	136	133	3	2	-	-	1	4	132
75 - 80	139	134	5	2	-	-	3	2	137
80 - 85	53	49	4	1	-	-	3	-	53
85 und älter	50	47	3	1	-	-	2	1	49
<b>Zusammen</b>	<b>2 531</b>	<b>2 374</b>	<b>157</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>99</b>	<b>678</b>	<b>1 853</b>
<b>Weiblich</b>									
unter 3	19	10	9	3	2	-	4	19	-
3 - 7	29	22	7	3	-	-	4	29	-
7 - 11	45	36	9	4	-	-	5	42	3
11 - 15	70	64	6	2	-	-	4	59	11
15 - 18	12	11	1	-	-	-	1	2	10
18 - 21	41	38	3	1	-	-	2	16	25
21 - 25	56	51	5	2	-	-	3	15	41
25 - 30	95	89	6	3	-	-	3	24	71
30 - 40	182	172	10	4	-	-	6	65	117
40 - 50	247	230	17	8	-	-	9	93	154
50 - 60	407	388	19	5	-	-	14	120	287
60 - 65	384	359	25	7	-	-	18	205	179
65 - 70	162	156	6	3	-	-	3	32	130
70 - 75	168	163	5	1	-	-	4	3	165
75 - 80	238	231	7	2	-	-	5	2	236
80 - 85	194	189	5	2	1	-	2	-	194
85 und älter	341	334	7	-	-	-	7	-	341
<b>Zusammen</b>	<b>2 690</b>	<b>2 543</b>	<b>147</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>94</b>	<b>726</b>	<b>1 964</b>
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	33	20	13	6	2	-	5	33	-
3 - 7	50	36	14	6	-	-	8	50	-
7 - 11	96	81	15	8	-	-	7	87	9
11 - 15	141	126	15	6	-	-	9	112	29
15 - 18	43	37	6	1	-	-	2	7	36
18 - 21	75	70	5	2	-	-	2	26	49
21 - 25	135	123	12	4	-	-	3	27	108
25 - 30	207	191	16	6	-	-	6	50	157
30 - 40	461	438	23	13	-	-	9	167	294
40 - 50	616	578	38	11	-	-	16	195	421
50 - 60	965	917	48	14	-	-	19	230	735
60 - 65	740	696	44	12	-	-	23	358	382
65 - 70	340	324	16	7	-	-	4	50	290
70 - 75	304	296	8	3	-	-	1	7	297
75 - 80	377	365	12	4	-	-	2	4	373
80 - 85	247	238	9	3	-	-	-	-	247
85 und älter	391	381	10	1	-	-	1	1	390
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 221</b>	<b>4 917</b>	<b>304</b>	<b>107</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>117</b>	<b>1 404</b>	<b>3 817</b>

**1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen  
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht  
und Altersgruppe am 31.12.2014**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zu- schlägen <sup>1)</sup>	Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzieh. mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII	15 jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungs- hilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentra- ler Warm- wasser- erzeugung	
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
<b>Männlich</b>										
unter 3	14	-	-	-	X	-	-	-	-	14
3 - 7	21	-	-	-	X	-	-	-	-	21
7 - 11	45	8	-	-	X	-	-	-	-	37
11 - 15	53	3	-	-	X	-	-	-	3	50
15 - 18	5	-	-	-	X	-	-	-	-	5
18 - 21	10	3	-	2	X	-	-	-	2	7
21 - 25	12	-	-	-	X	-	-	-	-	12
25 - 30	26	3	-	1	X	-	-	-	2	23
30 - 40	102	20	-	2	X	-	1	2	16	82
40 - 50	102	35	-	12	X	1	-	3	20	67
50 - 60	110	35	-	13	X	-	-	4	21	75
60 - 65	153	31	-	9	X	-	-	2	23	122
65 - 70	18	4	-	-	X	-	-	-	4	14
70 - 75	4	2	2	-	X	-	-	-	-	2
75 - 80	2	1	1	-	X	-	-	-	-	1
80 - 85	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-
85 und älter	1	-	-	-	X	-	-	-	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>678</b>	<b>145</b>	<b>3</b>	<b>39</b>	<b>X</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>99</b>	<b>533</b>
<b>Weiblich</b>										
unter 3	19	3	-	-	-	-	-	-	3	16
3 - 7	29	3	-	-	-	-	-	-	3	26
7 - 11	42	4	-	-	-	-	-	-	4	38
11 - 15	59	7	-	-	-	-	-	-	7	52
15 - 18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
18 - 21	16	4	-	3	-	-	-	-	2	12
21 - 25	15	4	-	-	-	1	-	1	3	11
25 - 30	24	11	-	2	-	1	-	1	7	13
30 - 40	65	12	-	1	-	1	-	1	7	53
40 - 50	93	24	-	8	-	5	-	-	9	69
50 - 60	120	28	-	8	-	-	-	5	15	92
60 - 65	205	46	-	10	-	-	-	2	37	159
65 - 70	32	1	1	-	-	-	-	-	-	31
70 - 75	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
75 - 80	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>726</b>	<b>148</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>97</b>	<b>578</b>
<b>INSGESAMT</b>										
unter 3	33	3	-	-	-	-	-	-	3	30
3 - 7	50	3	-	-	-	-	-	-	3	47
7 - 11	87	12	-	-	-	-	-	-	12	75
11 - 15	112	10	-	-	-	-	-	-	10	102
15 - 18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7
18 - 21	26	7	-	5	-	-	-	-	4	19
21 - 25	27	4	-	-	-	1	-	1	3	23
25 - 30	50	14	-	3	-	1	-	1	9	36
30 - 40	167	32	-	3	-	1	1	3	23	135
40 - 50	195	59	-	20	-	6	-	3	29	136
50 - 60	230	63	-	21	-	-	-	9	36	167
60 - 65	358	77	-	19	-	-	-	4	60	281
65 - 70	50	5	1	-	-	-	-	-	4	45
70 - 75	7	2	2	-	-	-	-	-	-	5
75 - 80	4	2	2	-	-	-	-	-	-	2
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 404</b>	<b>293</b>	<b>5</b>	<b>71</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>196</b>	<b>1 111</b>

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach  
Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes  
sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand <sup>1)</sup>	Mit nicht deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU- Ausländer/ -in	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtling	sonstige Nicht- deutsche
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 300</b>	<b>1 134</b>	<b>166</b>	<b>63</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>102</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand</b>	<b>1 004</b>	<b>884</b>	<b>120</b>	<b>52</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>68</b>
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	14	4	-	-	-	4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	2	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	849	106	44	-	-	62
männlich	466	408	58	26	-	-	32
weiblich	489	441	48	18	-	-	30
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	4	4	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	16	8	6	-	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	21	15	6	4	-	-	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>220</b>	<b>36</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28</b>
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	33	8	2	-	-	6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	18	7	3	-	-	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	76	9	1	-	-	8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	92	12	2	-	-	10
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren</b>	<b>246</b>	<b>205</b>	<b>41</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>26</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren</b>	<b>1 054</b>	<b>929</b>	<b>125</b>	<b>49</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>76</b>
<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 817</b>	<b>3 723</b>	<b>94</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>76</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 117</b>	<b>4 857</b>	<b>260</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>178</b>

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die)älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum  
an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 300</b>	<b>121</b>	<b>127</b>	<b>113</b>	<b>103</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 004</b>	<b>99</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>87</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	3	2	2	4
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	1	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	93	100	90	80
8	männlich	466	53	41	47	42
9	weiblich	489	40	59	43	38
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	2	-	-	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	1	1	4	3
<b>12</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-
	Einzel nachgewiesene					
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	5	4	2	2
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	2	2	2	1
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	7	4	8	5
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	7	8	3	7
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	40	1	5	2	1
<b>19</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 817</b>	<b>121</b>	<b>131</b>	<b>142</b>	<b>128</b>
<b>20</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>5 117</b>	<b>242</b>	<b>258</b>	<b>255</b>	<b>231</b>

**Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung  
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
<b>164</b>	<b>105</b>	<b>179</b>	<b>141</b>	<b>135</b>	<b>108</b>	<b>4</b>	<b>27,6</b>	<b>1</b>
<b>142</b>	<b>92</b>	<b>133</b>	<b>104</b>	<b>94</b>	<b>49</b>	<b>4</b>	<b>24,4</b>	<b>2</b>
2	1	2	-	1	1	-	16,8	3
1	-	-	-	-	-	-	9,0	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
134	87	129	103	91	44	4	24,5	7
63	41	66	49	43	19	2	23,8	8
71	46	63	54	48	25	2	25,2	9
1	1	-	-	-	1	-	22,1	10
4	3	2	1	2	3	-	27,2	11
<b>21</b>	<b>8</b>	<b>38</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>52</b>	-	<b>38,6</b>	<b>12</b>
-	-	-	-	1	-	-	59,5	13
5	1	8	3	7	4	-	30,1	14
3	2	5	1	5	2	-	31,3	15
7	3	12	13	8	18	-	37,3	16
6	2	13	14	16	28	-	44,5	17
1	5	8	6	4	7	-	38,4	18
<b>210</b>	<b>203</b>	<b>385</b>	<b>1 977</b>	<b>159</b>	<b>353</b>	<b>8</b>	<b>40,6</b>	<b>19</b>
<b>374</b>	<b>308</b>	<b>564</b>	<b>2 118</b>	<b>294</b>	<b>461</b>	<b>12</b>	<b>37,3</b>	<b>20</b>

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen  
Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 300</b>	<b>51</b>	<b>69</b>	<b>84</b>	<b>104</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 004</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>66</b>	<b>78</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1	-	2	-
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	39	53	64	76
8	männlich	466	16	23	30	36
9	weiblich	489	23	30	34	40
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	-	2	-	1
<b>12</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>25</b>
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-
14	Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	3	-	-	1
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	-	-	2	3
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	2	5	8	10
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	3	5	5	11
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	40	3	4	3	1
<b>19</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 817</b>	<b>279</b>	<b>282</b>	<b>2 768</b>	<b>30</b>
<b>20</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>5 117</b>	<b>330</b>	<b>351</b>	<b>2 852</b>	<b>134</b>

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach  
Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014**

Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
<b>133</b>	<b>117</b>	<b>198</b>	<b>149</b>	<b>123</b>	<b>85</b>	<b>96</b>	<b>66</b>	<b>25</b>	<b>408</b>	<b>1</b>
<b>86</b>	<b>66</b>	<b>143</b>	<b>118</b>	<b>104</b>	<b>78</b>	<b>86</b>	<b>63</b>	<b>21</b>	<b>429</b>	<b>2</b>
1	-	3	4	1	1	1	2	2	542	3
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 323	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
81	64	139	112	99	75	83	59	11	420	7
38	35	62	53	48	42	46	30	7	438	8
43	29	77	59	51	33	37	29	4	403	9
1	1	-	-	1	1	-	-	-	397	10
3	1	1	2	3	1	2	2	6	645	11
<b>45</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	<b>304</b>	<b>12</b>
-	-	-	-	-	-	-	1	-	956	13
2	-	13	9	5	5	2	1	-	438	14
1	1	3	6	6	1	1	1	-	429	15
15	22	13	7	2	1	-	-	-	258	16
27	26	20	4	3	-	-	-	-	253	17
2	2	6	5	3	-	7	-	4	536	18
<b>21</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>53</b>	<b>117</b>	<b>91</b>	<b>64</b>	<b>18</b>	<b>170</b>	<b>19</b>
<b>154</b>	<b>138</b>	<b>231</b>	<b>189</b>	<b>176</b>	<b>202</b>	<b>187</b>	<b>130</b>	<b>43</b>	<b>230</b>	<b>20</b>

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender  
Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt <sup>2)</sup>	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem	
				Zusammen <sup>2)</sup>	Erwerbs- einkommen
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 300</b>	<b>285</b>	<b>1 015</b>	<b>58</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 004</b>	<b>223</b>	<b>781</b>	<b>53</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1	17	3
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	221	734	46
8	männlich	466	117	349	23
9	weiblich	489	104	385	23
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	1	23	4
<b>12</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>54</b>	<b>202</b>	<b>4</b>
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-
14	Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	20	21	2
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	12	13	2
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	12	73	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	10	94	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	40	8	32	1
<b>19</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 817</b>	<b>2 940</b>	<b>877</b>	<b>51</b>
<b>20</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>5 117</b>	<b>3 225</b>	<b>1 892</b>	<b>109</b>

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei Landwirte. 4) Altersrenten, Hinterbliebenenrente, Versorgungsbezüge, Renten aus privater Vorsorge, betriebliche Altersrenten, Einkünfte aus dem BVG.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und  
gemeinschaft am 31.12.2014**

von					Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar <sup>1)</sup>					
Rente wegen Erwerbsminderung <sup>3)</sup>	Altersrente <sup>3)4)</sup>	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder (Kindergeld)	sonstige Einkünfte	
<b>401</b>	<b>292</b>	<b>31</b>	<b>231</b>	<b>133</b>	<b>1</b>
<b>384</b>	<b>284</b>	<b>19</b>	<b>44</b>	<b>106</b>	<b>2</b>
4	9	-	-	7	3
-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	6
368	274	11	15	94	7
198	112	2	6	41	8
170	162	9	9	53	9
2	1	2	5	2	10
10	-	6	22	3	11
<b>10</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>170</b>	<b>19</b>	<b>12</b>
-	-	1	1	-	13
9	2	-	3	4	14
-	1	1	4	4	15
-	-	3	71	4	16
1	-	5	91	7	17
7	5	2	17	8	18
<b>372</b>	<b>173</b>	<b>124</b>	<b>59</b>	<b>91</b>	<b>19</b>
<b>773</b>	<b>465</b>	<b>155</b>	<b>290</b>	<b>224</b>	<b>20</b>

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften  
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	Aufwendungen für
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
<b>1</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 004</b>	<b>770</b>	<b>327</b>
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1 219	452
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 599	501
4	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
6	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	744	320
7	männlich	466	748	315
8	weiblich	489	741	325
9	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1 589	698
10	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	1 206	442
<b>11</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>470</b>	<b>168</b>
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	1 241	466
13	Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	546	184
14	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	556	187
15	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	441	168
16	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	436	154
17	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	40	903	283
<b>18</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 300</b>	<b>715</b>	<b>295</b>

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Be

**von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2014**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Unterkunft und Heizung <sup>1)</sup>		angerechnetes Einkommen <sup>2)</sup>			Nettobedarf		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
<b>42,5</b>	<b>76,3</b>	<b>344</b>	<b>44,7</b>	<b>80,2</b>	<b>429</b>	<b>55,7</b>	<b>1</b>
37,1	83,4	680	55,8	125,4	542	44,5	2
31,3	37,9	276	17,3	20,9	1 323	82,8	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
43,0	76,2	328	44,1	78,1	420	56,4	6
42,1	71,9	313	41,9	71,6	438	58,5	7
43,8	80,6	342	46,1	84,9	403	54,3	8
43,9	175,7	1 198	75,4	301,6	397	25,0	9
36,6	68,5	565	46,8	87,6	645	53,5	10
<b>35,7</b>	<b>55,2</b>	<b>167</b>	<b>35,5</b>	<b>54,9</b>	<b>304</b>	<b>64,7</b>	<b>11</b>
37,6	48,7	284	22,9	29,7	956	77,0	12
33,7	42,0	109	20,0	24,9	438	80,3	13
33,6	43,6	130	23,4	30,3	429	77,0	14
38,1	65,1	184	41,6	71,2	258	58,5	15
35,3	60,9	184	42,2	72,8	253	58,0	16
31,3	52,8	369	40,9	68,9	536	59,4	17
<b>41,2</b>	<b>72,2</b>	<b>310</b>	<b>43,4</b>	<b>76,1</b>	<b>408</b>	<b>57,0</b>	<b>18</b>

darfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2014**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 300</b>	<b>523</b>	<b>100</b>	<b>150</b>	<b>331</b>	<b>140</b>	<b>56</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>1 004</b>	<b>411</b>	<b>69</b>	<b>121</b>	<b>252</b>	<b>103</b>	<b>48</b>
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18	7	1	4	5	1	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	955	390	65	115	238	101	46
männlich	466	177	32	62	127	49	19
weiblich	489	213	33	53	111	52	27
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1	1	1	1	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	24	11	2	1	8	-	2
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>256</b>	<b>102</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>71</b>	<b>30</b>	<b>8</b>
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsangehörige							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	41	7	5	5	16	5	3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	25	4	5	3	7	5	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	85	41	7	8	20	7	2
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	104	50	2	10	27	13	2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	40	10	12	3	8	7	-
<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 817</b>	<b>2 922</b>	<b>120</b>	<b>124</b>	<b>353</b>	<b>184</b>	<b>114</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 117</b>	<b>3 445</b>	<b>220</b>	<b>274</b>	<b>684</b>	<b>324</b>	<b>170</b>

**1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2014**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 404</b>	<b>574</b>	<b>111</b>	<b>159</b>	<b>359</b>	<b>143</b>	<b>58</b>
und zwar							
männlich	678	260	55	85	184	68	26
weiblich	726	314	56	74	175	75	32
deutsch	1 194	448	104	142	317	126	57
nichtdeutsch	210	126	7	17	42	17	1
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	289	137	22	25	76	23	6
18 - 65	1 053	398	85	130	273	115	52
65 und älter	62	39	4	4	10	5	-
<b>In Einrichtungen zusammen</b>	<b>3 817</b>	<b>2 922</b>	<b>120</b>	<b>124</b>	<b>353</b>	<b>184</b>	<b>114</b>
und zwar							
männlich	1 853	1 569	35	39	125	62	23
weiblich	1 964	1 353	85	85	228	122	91
deutsch	3 723	2 840	119	123	348	179	114
nichtdeutsch	94	82	1	1	5	5	-
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 65 Jahren	2 220	2 196	5	5	8	3	3
65 und älter	1 597	726	115	119	345	181	111
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 221</b>	<b>3 496</b>	<b>231</b>	<b>283</b>	<b>712</b>	<b>327</b>	<b>172</b>

## 2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

### 2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> am Jahresende 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	2 543	1 227	340	667	309	30,4
2	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	42	1	3	15	23	61,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 897	1 226	255	386	30	20,0
4	Hilfe zur Pflege	487	-	60	211	216	61,7
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	121	-	24	57	40	55,7
<b>Weiblich</b>							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	2 406	693	288	680	745	45,2
7	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	55	-	3	19	33	67,7
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 407	693	234	419	61	27,3
9	Hilfe zur Pflege	763	-	31	188	544	71,5
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	197	-	20	58	119	67,1
<b>INSGESAMT</b>							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 949	1 920	628	1 347	1 054	37,6
12	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	97	1	6	34	56	65,1
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 304	1 919	489	805	91	23,1
14	Hilfe zur Pflege	1 250	-	91	399	760	67,7
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	318	-	44	115	159	62,8
<b>In Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 868	415	1 255	2 039	1 159	48,5
17	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	1	-	-	1	-	64,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 333	415	1 217	1 592	109	38,6
19	Hilfe zur Pflege	1 490	-	14	428	1 048	70,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	71	-	27	25	19	49,9
<b>Weiblich</b>							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	5 392	216	889	1 362	2 925	63,8
22	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	3	-	-	-	3	81,2
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 244	216	870	1 057	101	39,7
24	Hilfe zur Pflege	3 135	-	14	300	2 821	81,2
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	47	-	8	10	29	69,5
<b>INSGESAMT</b>							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	10 260	631	2 144	3 401	4 084	56,6
27	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	4	-	-	1	3	77,0
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 577	631	2 087	2 649	210	39,0
29	Hilfe zur Pflege	4 625	-	28	728	3 869	77,9
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	118	-	35	35	48	57,7

**Noch: 2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten<sup>\*)</sup> am Jahresende 2014**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 210	1 621	1 511	2 611	1 467	42,4
32	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	43	1	3	16	23	61,8
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 030	1 620	1 388	1 883	139	31,7
34	Hilfe zur Pflege	1 977	-	74	639	1 264	68,7
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	192	-	51	82	59	53,5
<b>Weiblich</b>							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 611	900	1 087	1 964	3 660	58,5
37	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	58	-	3	19	36	68,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 474	900	1 014	1 398	162	34,7
39	Hilfe zur Pflege	3 890	-	45	488	3 357	79,3
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	244	-	28	68	148	67,6
<b>INSGESAMT</b>							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	14 821	2 521	2 598	4 575	5 127	50,7
42	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	101	1	6	35	59	65,6
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 504	2 520	2 402	3 281	301	32,9
44	Hilfe zur Pflege	5 867	-	119	1 127	4 621	75,7
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	436	-	79	150	207	61,4

\*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,  
Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> im Laufe des Jahres 2014**

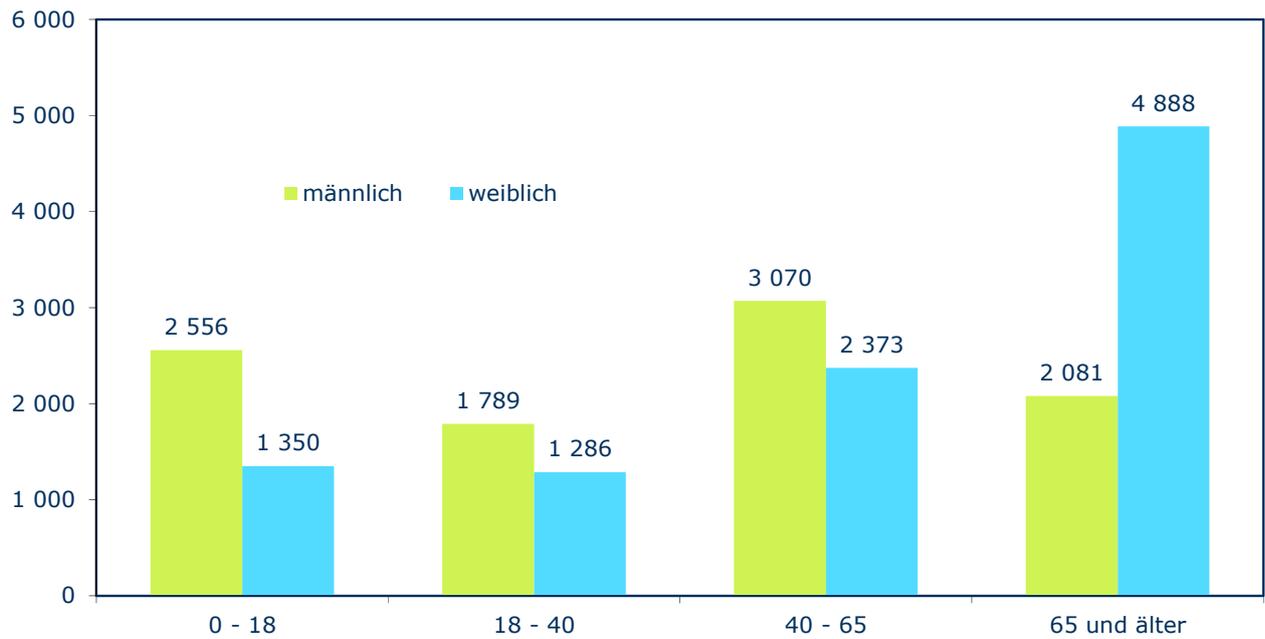
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 153	2 119	507	985	542	29,6
2	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	115	1	17	41	56	58,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 986	2 116	351	479	40	17,6
4	Hilfe zur Pflege	683	-	70	288	325	63,0
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	442	2	76	204	160	57,4
<b>Weiblich</b>							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	3 704	1 116	450	1 006	1 132	44,4
7	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	123	-	17	43	63	61,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 027	1 115	309	523	80	24,8
9	Hilfe zur Pflege	1 053	-	44	254	755	71,9
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	641	1	85	223	332	63,7
<b>INSGESAMT</b>							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 857	3 235	957	1 991	1 674	36,6
12	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	238	1	34	84	119	60,2
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 013	3 231	660	1 002	120	20,5
14	Hilfe zur Pflege	1 736	-	114	542	1 080	68,4
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 083	3	161	427	492	61,1
<b>In Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	5 769	595	1 401	2 212	1 561	48,9
17	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	3	-	-	1	2	66,8
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 693	594	1 291	1 677	131	37,4
19	Hilfe zur Pflege	1 919	1	16	481	1 421	71,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	194	-	98	70	26	42,7
<b>Weiblich</b>							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	6 524	294	951	1 465	3 814	65,6
22	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	6	-	-	1	5	78,2
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 422	294	909	1 108	111	38,9
24	Hilfe zur Pflege	4 063	-	15	347	3 701	81,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	85	-	30	19	36	58,1
<b>INSGESAMT</b>							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	12 293	889	2 352	3 677	5 375	57,7
27	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	9	-	-	2	7	74,4
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 115	888	2 200	2 785	242	38,0
29	Hilfe zur Pflege	5 982	1	31	828	5 122	78,6
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	279	-	128	89	62	47,4

**Noch: 2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,  
Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> im Laufe des Jahres 2014**

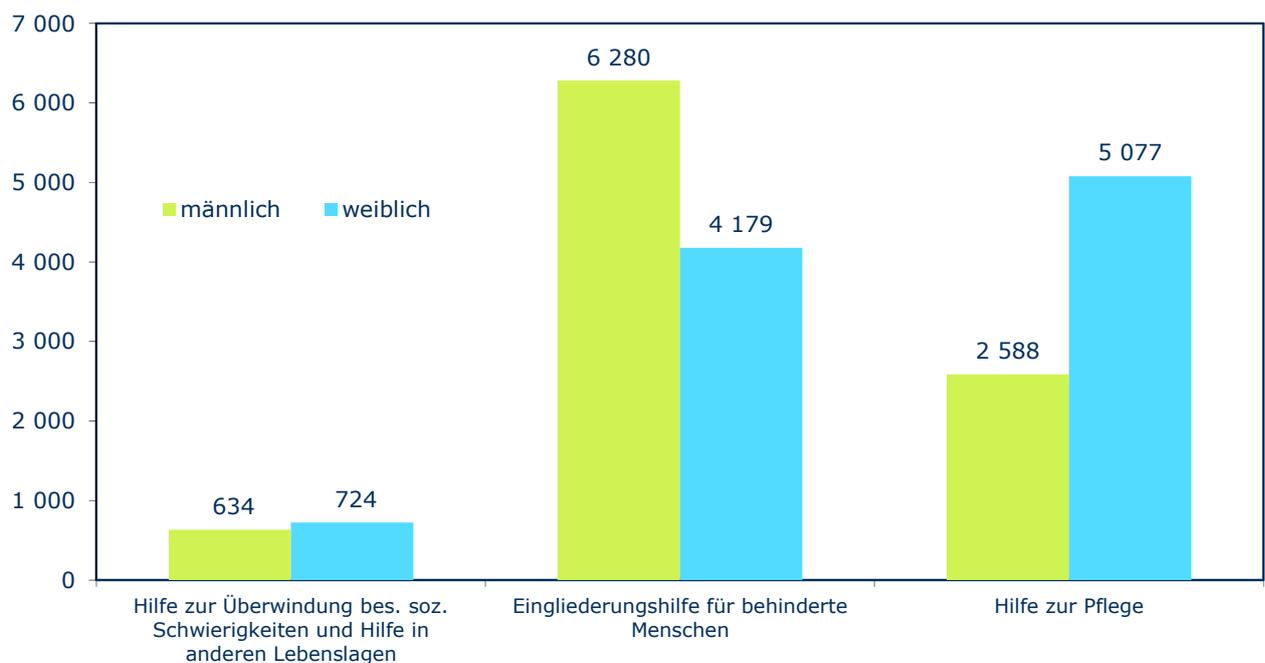
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	9 496	2 556	1 789	3 070	2 081	41,3
32	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	118	1	17	42	58	59,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 280	2 552	1 524	2 035	169	28,7
34	Hilfe zur Pflege	2 588	1	86	766	1 735	69,6
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	634	2	173	273	186	53,0
<b>Weiblich</b>							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	9 897	1 350	1 286	2 373	4 888	58,5
37	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	128	-	17	44	67	62,3
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 179	1 349	1 105	1 538	187	32,4
39	Hilfe zur Pflege	5 077	-	58	600	4 419	79,8
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	724	1	114	241	368	63,1
<b>INSGESAMT</b>							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	19 393	3 906	3 075	5 443	6 969	50,1
42	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	246	1	34	86	125	60,7
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 459	3 901	2 629	3 573	356	30,2
44	Hilfe zur Pflege	7 665	1	144	1 366	6 154	76,3
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 358	3	287	514	554	58,4

\*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

### Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2014 nach Altersgruppen



### Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2014 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht



### 2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für Einrichtungen im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
<b>Männ</b>						
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>6 280</b>	<b>107</b>	<b>1 636</b>	<b>531</b>	<b>163</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	10	-	2	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 000	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 669	107	1 633	407	54
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	11	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 221	106	1 633	405	39
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	352	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	2 146	1	-	1	7
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	585	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	77	1	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 500	-	-	1	7
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	226	-	-	1	9
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	444	-	9	167	133
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	45	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	42	-	1	1	1
<b>Weib</b>						
<b>23</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>4 179</b>	<b>68</b>	<b>834</b>	<b>284</b>	<b>101</b>
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	-	2	-	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 403	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 078	68	831	201	23
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	-	-	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 124	68	830	195	18
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	275	-	-	-	-
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 629	-	1	5	1
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	625	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	56	-	-	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	964	-	1	5	1
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	281	-	-	1	4
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	290	-	8	113	85
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	7	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	38	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	17	-	-	1	-

**behinderte Menschen<sup>\*)</sup> außerhalb von und in  
des Jahres 2014**

bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
<b>115</b>	<b>114</b>	<b>280</b>	<b>415</b>	<b>715</b>	<b>821</b>	<b>965</b>	<b>249</b>	<b>102</b>	<b>60</b>	<b>7</b>	<b>28,7</b>	<b>1</b>
-	-	1	-	6	1	-	-	-	-	-	28,1	2
-	-	-	-	2	3	1	-	-	-	-	44,0	3
-	19	175	270	428	496	495	102	15	-	-	41,8	4
41	63	142	213	408	518	709	214	94	60	6	26,9	5
-	-	-	3	2	3	2	-	-	1	-	43,2	6
29	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	7
5	31	34	61	66	73	55	15	5	6	1	38,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	23	113	173	353	473	658	200	83	54	5	46,8	11
-	1	31	59	134	136	167	37	13	7	-	44,4	12
-	3	8	4	8	18	24	8	1	2	-	44,9	13
2	19	74	114	214	325	470	155	69	45	5	47,8	14
9	5	12	10	33	37	75	18	12	5	-	45,1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
88	35	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8	17
3	4	2	3	1	-	-	-	-	-	-	22,0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	1	-	10	12	21	-	1	-	-	46,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	5	10	6	4	4	7	2	-	-	1	33,9	22
<b>62</b>	<b>88</b>	<b>220</b>	<b>291</b>	<b>506</b>	<b>584</b>	<b>731</b>	<b>223</b>	<b>101</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>32,4</b>	<b>23</b>
1	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	25,1	24
-	-	-	1	-	5	2	-	-	-	-	43,9	25
-	22	136	190	293	332	337	79	14	-	-	41,5	26
17	36	112	166	320	365	554	199	100	72	14	32,0	27
2	-	3	1	2	-	4	-	-	2	-	39,5	28
10	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	29
2	14	30	46	68	36	51	15	8	5	-	39,5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	35,5	32
4	22	87	129	272	324	478	166	85	49	6	47,1	33
-	5	36	49	124	137	190	52	24	7	1	45,8	34
-	3	6	5	11	8	13	7	2	1	-	43,6	35
4	15	49	78	139	180	279	107	60	41	5	48,0	36
-	2	11	13	34	49	77	41	19	22	8	51,8	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
46	31	7	-	-	-	-	-	-	-	-	12,6	39
2	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	22,6	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	7	15	13	3	-	-	-	48,3	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	6	-	2	4	2	2	-	-	-	-	30,1	44

Noch: **2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für Einrichtungen im Laufe**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...				INS
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
<b>45</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>10 459</b>	<b>175</b>	<b>2 470</b>	<b>815</b>	<b>264</b>	
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17	-	4	-	-	
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	-	-	-	-	
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 403	-	-	-	-	
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 747	175	2 464	608	77	
	davon						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	25	-	-	-	-	
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 345	174	2 463	600	57	
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	627	-	-	-	-	
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-	
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-	
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	3 775	1	1	6	8	
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 210	-	-	-	-	
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	133	1	-	-	-	
58	...einer Wohneinrichtung	2 464	-	1	6	8	
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. u. kulturellen Leben	507	-	-	2	13	
60	Andere Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-	
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	734	-	17	280	218	
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	-	-	-	-	
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	83	-	-	-	-	
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	59	-	1	2	1	

\*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur in-

**behinderte Menschen<sup>\*)</sup> außerhalb von und in  
des Jahres 2014**

bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
<b>GESAMT</b>													
177	202	500	706	1 221	1 405	1 696	472	203	132	21	30,2	45	
1	-	1	1	8	1	1	-	-	-	-	26,9	46	
-	-	-	1	2	8	3	-	-	-	-	43,9	47	
-	41	311	460	721	828	832	181	29	-	-	41,7	48	
58	99	254	379	728	883	1 263	413	194	132	20	28,9	49	
2	-	3	4	4	3	6	-	-	3	-	41,1	50	
39	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	51	
7	45	64	107	134	109	106	30	13	11	1	38,9	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	35,5	54	
6	45	200	302	625	797	1 136	366	168	103	11	47,0	55	
-	6	67	108	258	273	357	89	37	14	1	45,2	56	
-	6	14	9	19	26	37	15	3	3	-	44,3	57	
6	34	123	192	353	505	749	262	129	86	10	47,9	58	
9	7	23	23	67	86	152	59	31	27	8	48,8	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
134	66	19	-	-	-	-	-	-	-	-	12,7	61	
5	6	2	6	1	-	-	-	-	-	-	22,2	62	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	1	-	17	27	34	3	1	-	-	47,5	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
-	11	10	8	8	6	9	2	-	-	1	32,8	66	

soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 2.4 Empfänger/-innen im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
<b>Außerhalb von</b>							
<b>Männ</b>							
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>683</b>	<b>30</b>	-	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>137</b>
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	134	1	-	19	9	14
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	70	4	-	12	6	12
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	37	7	-	13	5	10
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	52	-	-	4	4	13
6	angemessene Beihilfen	18	-	-	5	2	4
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	184	14	-	15	13	48
	darunter						
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	288	6	-	8	19	54
<b>Weib</b>							
<b>11</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>1 053</b>	<b>50</b>	-	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>121</b>
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	221	6	-	6	8	26
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	85	1	-	4	8	8
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	33	3	-	7	9	3
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	73	2	-	2	1	8
16	angemessene Beihilfen	44	-	-	4	3	9
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	-	-	-	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	318	29	-	11	17	37
	darunter						
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	14	-	-	2	1	-
20	Hilfsmittel	484	12	-	13	12	49
<b>INS</b>							
<b>21</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 736</b>	<b>80</b>	-	<b>114</b>	<b>104</b>	<b>258</b>
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	355	7	-	25	17	40
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	155	5	-	16	14	20
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	70	10	-	20	14	13
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	125	2	-	6	5	21
26	angemessene Beihilfen	62	-	-	9	5	13
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	-	-	-	-	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	502	43	-	26	30	85
	darunter						
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	15	-	-	2	1	-
30	Hilfsmittel	772	18	-	21	31	103

von Hilfe zur Pflege<sup>\*)</sup>  
Jahres 2014

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
<b>Einrichtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>99</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>79</b>	<b>54</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>63,0</b>	<b>1</b>
18	9	19	19	16	9	2	64,6	2
8	5	4	5	9	5	4	63,2	3
3	2	1	2	-	-	1	47,9	4
7	8	5	7	2	2	-	62,7	5
1	1	-	3	1	-	1	55,6	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
31	18	21	18	13	5	2	62,5	8
-	-	-	-	-	1	-	89,5	9
44	48	35	37	22	16	5	66,5	10
<b>lich</b>								
<b>81</b>	<b>81</b>	<b>135</b>	<b>194</b>	<b>147</b>	<b>127</b>	<b>71</b>	<b>71,9</b>	<b>11</b>
12	13	19	40	39	34	24	74,8	12
3	7	7	12	9	16	11	73,2	13
2	3	1	1	3	2	2	56,3	14
4	6	10	15	12	9	6	74,1	15
6	2	5	7	2	4	2	65,6	16
-	-	-	1	-	-	-	76,5	17
21	23	38	56	47	46	22	72,8	18
-	1	1	1	2	2	4	74,6	19
43	40	76	108	66	54	23	72,8	20
<b>GESAMT</b>								
<b>180</b>	<b>163</b>	<b>207</b>	<b>273</b>	<b>201</b>	<b>156</b>	<b>80</b>	<b>68,4</b>	<b>21</b>
30	22	38	59	55	43	26	71,0	22
11	12	11	17	18	21	15	68,7	23
5	5	2	3	3	2	3	51,8	24
11	14	15	22	14	11	6	69,4	25
7	3	5	10	3	4	3	62,7	26
-	-	-	1	-	-	-	76,5	27
52	41	59	74	60	51	24	69,0	28
-	1	1	1	2	3	4	75,6	29
87	88	111	145	88	70	28	70,5	30

Noch: **2.4 Empfänger/-innen im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
							<b>In Ein Männ</b>
<b>31</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>1 919</b>	<b>1 267</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>64</b>	<b>226</b>
32	Teilstationäre Pflege	5	1	-	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	79	29	-	-	1	3
34	Stationäre Pflege	1 871	1 260	1	16	63	224
	darunter						
35	sogenannte Pflegestufe 0	431	65	-	1	10	66
36	Pflegestufe 1	711	577	-	2	10	61
37	Pflegestufe 2	634	519	1	4	25	64
38	Pflegestufe 3	271	241	-	9	22	48
							<b>Weib</b>
<b>39</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>4 063</b>	<b>2 942</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>147</b>
40	Teilstationäre Pflege	22	3	-	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	190	89	-	-	-	4
42	Stationäre Pflege	3 956	2 920	-	15	32	145
	darunter						
43	sogenannte Pflegestufe 0	482	78	-	-	3	32
44	Pflegestufe 1	1 528	1 231	-	1	5	38
45	Pflegestufe 2	1 567	1 268	-	5	11	45
46	Pflegestufe 3	819	699	-	9	13	37
							<b>INS</b>
<b>47</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>5 982</b>	<b>4 209</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>96</b>	<b>373</b>
48	Teilstationäre Pflege	27	4	-	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	269	118	-	-	1	7
50	Stationäre Pflege	5 827	4 180	1	31	95	369
	darunter						
51	sogenannte Pflegestufe 0	913	143	-	1	13	98
52	Pflegestufe 1	2 239	1 808	-	3	15	99
53	Pflegestufe 2	2 201	1 787	1	9	36	109
54	Pflegestufe 3	1 090	940	-	18	35	85
							<b>Außerhalb von und Männ</b>
<b>55</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>2 588</b>	<b>1 292</b>	<b>1</b>	<b>86</b>	<b>115</b>	<b>361</b>
							<b>Weib</b>
<b>56</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>5 077</b>	<b>2 975</b>	<b>-</b>	<b>58</b>	<b>84</b>	<b>267</b>
							<b>INS</b>
<b>57</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>7 665</b>	<b>4 267</b>	<b>1</b>	<b>144</b>	<b>199</b>	<b>628</b>

\*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit

von Hilfe zur Pflege<sup>\*)</sup>  
Jahres 2014

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
<b>richtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>191</b>	<b>255</b>	<b>292</b>	<b>382</b>	<b>261</b>	<b>157</b>	<b>74</b>	<b>71,9</b>	<b>31</b>
-	1	1	2	1	-	-	75,9	32
3	16	15	27	7	6	1	74,3	33
189	245	283	368	255	154	73	71,9	34
61	70	79	77	35	24	8	69,8	35
74	101	119	152	96	63	33	73,4	36
51	77	75	142	103	62	30	73,1	37
20	19	26	47	44	23	13	69,6	38
<b>lich</b>								
<b>168</b>	<b>207</b>	<b>303</b>	<b>616</b>	<b>730</b>	<b>867</b>	<b>978</b>	<b>81,8</b>	<b>39</b>
-	-	8	7	4	1	2	78,4	40
-	10	18	44	48	40	26	81,5	41
168	204	286	589	705	847	965	81,8	42
46	40	74	74	86	75	52	77,0	43
49	82	103	241	284	350	375	82,6	44
56	65	92	235	274	357	427	83,0	45
28	29	44	110	122	183	244	82,4	46
<b>GESAMT</b>								
<b>359</b>	<b>462</b>	<b>595</b>	<b>998</b>	<b>991</b>	<b>1 024</b>	<b>1 052</b>	<b>78,6</b>	<b>47</b>
-	1	9	9	5	1	2	77,9	48
3	26	33	71	55	46	27	79,3	49
357	449	569	957	960	1 001	1 038	78,6	50
107	110	153	151	121	99	60	73,6	51
123	183	222	393	380	413	408	79,7	52
107	142	167	377	377	419	457	80,1	53
48	48	70	157	166	206	257	79,3	54
<b>in Einrichtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>290</b>	<b>337</b>	<b>359</b>	<b>456</b>	<b>314</b>	<b>186</b>	<b>83</b>	<b>69,6</b>	<b>55</b>
<b>lich</b>								
<b>249</b>	<b>286</b>	<b>434</b>	<b>804</b>	<b>865</b>	<b>988</b>	<b>1 042</b>	<b>79,8</b>	<b>56</b>
<b>GESAMT</b>								
<b>539</b>	<b>623</b>	<b>793</b>	<b>1 260</b>	<b>1 179</b>	<b>1 174</b>	<b>1 125</b>	<b>76,3</b>	<b>57</b>

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege  
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- am Jahresende 2014 andauernde Hilfen<sup>1)</sup> -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>												
<b>Männlich</b>												
1	unter 7	1 212	302	238	300	212	150	10	-	-	-	1,5
2	7 - 18	379	22	14	51	56	111	81	37	7	-	4,1
3	18 - 30	723	51	29	68	77	169	106	150	48	25	5,4
4	30 - 40	642	15	26	22	31	120	47	90	166	125	9,4
5	40 - 50	760	13	18	26	32	146	45	63	61	356	14,2
6	50 - 65	1 100	25	31	31	36	243	58	72	110	494	16,6
7	65 und älter	136	3	4	3	4	51	4	10	16	41	13,0
8	<b>Zusammen</b>	<b>4 952</b>	<b>431</b>	<b>360</b>	<b>501</b>	<b>448</b>	<b>990</b>	<b>351</b>	<b>422</b>	<b>408</b>	<b>1 041</b>	<b>8,9</b>
9	Durchschnittsalter in Jahren	31,7	12,7	16,0	15,3	18,7	34,8	31,4	35,8	41,9	49,9	X
<b>Weiblich</b>												
10	unter 7	647	148	121	151	126	91	10	-	-	-	1,7
11	7 - 18	238	10	6	29	28	68	64	26	7	-	4,5
12	18 - 30	539	45	30	70	52	113	77	99	37	16	4,9
13	30 - 40	462	8	10	25	21	92	19	58	127	102	9,8
14	40 - 50	522	14	9	21	24	86	24	40	43	261	15,1
15	50 - 65	831	21	22	29	34	197	44	78	62	344	15,5
16	65 und älter	153	6	3	4	7	62	13	11	9	38	12,0
17	<b>Zusammen</b>	<b>3 392</b>	<b>252</b>	<b>201</b>	<b>329</b>	<b>292</b>	<b>709</b>	<b>251</b>	<b>312</b>	<b>285</b>	<b>761</b>	<b>9,4</b>
18	Durchschnittsalter in Jahren	34,5	17,0	17,5	19,8	22,0	37,9	31,6	38,2	40,3	49,9	X
<b>INSGESAMT</b>												
19	unter 7	1 859	450	359	451	338	241	20	-	-	-	1,6
20	7 - 18	617	32	20	80	84	179	145	63	14	-	4,2
21	18 - 30	1 262	96	59	138	129	282	183	249	85	41	5,2
22	30 - 40	1 104	23	36	47	52	212	66	148	293	227	9,6
23	40 - 50	1 282	27	27	47	56	232	69	103	104	617	14,5
24	50 - 65	1 931	46	53	60	70	440	102	150	172	838	16,1
25	65 und älter	289	9	7	7	11	113	17	21	25	79	12,5
26	<b>Zusammen</b>	<b>8 344</b>	<b>683</b>	<b>561</b>	<b>830</b>	<b>740</b>	<b>1 699</b>	<b>602</b>	<b>734</b>	<b>693</b>	<b>1 802</b>	<b>9,1</b>
27	Durchschnittsalter in Jahren	32,8	14,3	16,5	17,1	20,0	36,1	31,5	36,8	41,2	49,9	X

**Noch: 2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2014 andauernde Hilfen<sup>\*)</sup> -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Hilfe zur Pflege</b>												
<b>Männlich</b>												
28	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	18 - 40	69	7	12	8	7	7	10	7	6	5	5,6
30	40 - 50	98	13	18	10	11	9	12	8	8	9	6,0
31	50 - 60	288	32	54	33	31	40	30	27	9	32	6,4
32	60 - 65	240	27	47	29	30	38	29	15	8	17	5,3
33	65 - 70	236	46	51	49	23	34	26	3	1	3	2,4
34	70 - 75	275	23	32	49	31	59	51	26	2	2	3,6
35	75 - 80	333	27	64	64	33	55	36	40	5	9	3,8
36	80 - 85	203	34	31	42	22	33	28	10	2	1	2,8
37	85 - 90	120	19	21	26	14	21	11	7	1	-	2,5
38	90 und älter	49	5	5	13	9	10	4	3	-	-	2,7
<b>39</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 911</b>	<b>233</b>	<b>335</b>	<b>323</b>	<b>211</b>	<b>306</b>	<b>237</b>	<b>146</b>	<b>42</b>	<b>78</b>	<b>4,1</b>
40	Durchschnittsalter in Jahren	68,6	68,8	67,7	71,6	69,1	70,5	68,4	68,3	57,1	58,3	X
<b>Weiblich</b>												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18 - 40	44	7	8	5	3	-	13	3	1	4	5,7
43	40 - 50	64	7	15	7	4	3	9	4	8	7	5,9
44	50 - 60	219	27	47	20	26	29	30	12	8	20	5,9
45	60 - 65	201	21	34	23	20	27	24	11	18	23	6,6
46	65 - 70	207	33	37	48	25	39	15	5	2	3	2,7
47	70 - 75	341	47	59	44	51	57	50	30	1	2	3,1
48	75 - 80	636	72	127	119	82	88	78	54	11	5	3,1
49	80 - 85	661	85	122	119	94	112	64	47	11	7	3,1
50	85 - 90	707	72	114	151	101	143	76	44	5	1	2,9
51	90 und älter	698	64	81	145	110	161	88	40	7	2	3,1
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 778</b>	<b>435</b>	<b>644</b>	<b>681</b>	<b>516</b>	<b>659</b>	<b>447</b>	<b>250</b>	<b>72</b>	<b>74</b>	<b>3,5</b>
53	Durchschnittsalter in Jahren	79,2	77,9	77,6	81,2	80,9	81,8	77,9	79,6	69,9	62,0	X
<b>INSGESAMT</b>												
54	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	18 - 40	113	14	20	13	10	7	23	10	7	9	5,6
56	40 - 50	162	20	33	17	15	12	21	12	16	16	6,0
57	50 - 60	507	59	101	53	57	69	60	39	17	52	6,2
58	60 - 65	441	48	81	52	50	65	53	26	26	40	5,9
59	65 - 70	443	79	88	97	48	73	41	8	3	6	2,5
60	70 - 75	616	70	91	93	82	116	101	56	3	4	3,3
61	75 - 80	969	99	191	183	115	143	114	94	16	14	3,3
62	80 - 85	864	119	153	161	116	145	92	57	13	8	3,0
63	85 - 90	827	91	135	177	115	164	87	51	6	1	2,8
64	90 und älter	747	69	86	158	119	171	92	43	7	2	3,1
<b>65</b>	<b>Zusammen</b>	<b>5 689</b>	<b>668</b>	<b>979</b>	<b>1 004</b>	<b>727</b>	<b>965</b>	<b>684</b>	<b>396</b>	<b>114</b>	<b>152</b>	<b>3,7</b>
66	Durchschnittsalter in Jahren	75,6	74,7	74,2	78,1	77,5	78,2	74,6	75,4	65,2	60,1	X

<sup>\*)</sup> Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach  
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- im Laufe des Jahres 2014 beendete Hilfen \*) -**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>												
<b>Männlich</b>												
1	unter 7	531	133	59	165	130	40	4	-	-	-	1,3
2	7 - 18	430	76	23	76	104	116	31	4	-	-	2,4
3	18 - 30	86	23	6	14	11	7	12	10	2	1	3,1
4	30 - 40	73	15	7	8	8	17	7	5	1	5	4,1
5	40 - 50	61	6	7	8	6	10	7	9	2	6	5,8
6	50 - 65	114	10	2	12	13	35	10	9	8	15	7,6
7	65 und älter	33	3	1	1	1	10	2	2	1	12	12,9
8	<b>Zusammen</b>	<b>1 328</b>	<b>266</b>	<b>105</b>	<b>284</b>	<b>273</b>	<b>235</b>	<b>73</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>39</b>	<b>3,0</b>
9	Durchschnittsalter in Jahren	17,3	13,5	13,5	11,5	11,7	21,9	27,0	39,7	51,1	55,2	X
<b>Weiblich</b>												
10	unter 7	255	68	28	83	44	29	3	-	-	-	1,3
11	7 - 18	209	24	9	44	53	62	14	2	1	-	2,6
12	18 - 30	60	13	5	12	7	7	3	9	3	1	3,5
13	30 - 40	44	4	3	8	6	12	3	4	4	-	3,9
14	40 - 50	62	10	6	10	4	10	5	5	3	9	5,9
15	50 - 65	123	24	7	10	9	29	12	16	5	11	6,0
16	65 und älter	34	6	3	3	2	10	5	3	2	-	3,7
17	<b>Zusammen</b>	<b>787</b>	<b>149</b>	<b>61</b>	<b>170</b>	<b>125</b>	<b>159</b>	<b>45</b>	<b>39</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>3,2</b>
18	Durchschnittsalter in Jahren	23,5	21,7	21,6	15,5	15,3	26,0	36,7	43,8	43,9	50,7	X
<b>INSGESAMT</b>												
19	unter 7	786	201	87	248	174	69	7	-	-	-	1,3
20	7 - 18	639	100	32	120	157	178	45	6	1	-	2,5
21	18 - 30	146	36	11	26	18	14	15	19	5	2	3,3
22	30 - 40	117	19	10	16	14	29	10	9	5	5	4,0
23	40 - 50	123	16	13	18	10	20	12	14	5	15	5,8
24	50 - 65	237	34	9	22	22	64	22	25	13	26	6,8
25	65 und älter	67	9	4	4	3	20	7	5	3	12	8,2
26	<b>Zusammen</b>	<b>2 115</b>	<b>415</b>	<b>166</b>	<b>454</b>	<b>398</b>	<b>394</b>	<b>118</b>	<b>78</b>	<b>32</b>	<b>60</b>	<b>3,0</b>
27	Durchschnittsalter in Jahren	19,6	16,5	16,5	13,0	12,9	23,6	30,7	41,7	47,1	53,7	X

**Noch: 2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach  
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- im Laufe des Jahres 2014 beendete Hilfen \*) -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Hilfe zur Pflege</b>												
<b>Männlich</b>												
28	unter 18	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,6
29	18 - 40	17	3	7	2	2	1	1	-	1	-	2,0
30	40 - 50	17	6	5	4	1	-	1	-	-	-	1,1
31	50 - 60	73	16	21	10	3	13	8	1	-	1	2,2
32	60 - 65	50	15	8	8	2	9	4	1	2	1	2,6
33	65 - 70	101	23	22	15	15	9	7	3	4	3	3,1
34	70 - 75	84	25	14	12	8	10	12	2	1	-	2,1
35	75 - 80	123	28	26	21	10	19	14	3	-	2	2,6
36	80 - 85	111	23	21	22	11	19	9	5	1	-	2,2
37	85 - 90	66	11	12	18	10	9	4	1	1	-	2,1
38	90 und älter	34	6	9	5	1	8	5	-	-	-	2,2
<b>39</b>	<b>Zusammen</b>	<b>677</b>	<b>156</b>	<b>145</b>	<b>118</b>	<b>63</b>	<b>97</b>	<b>65</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2,4</b>
40	Durchschnittsalter in Jahren	72,3	71,5	70,6	73,4	73,0	74,3	73,3	74,6	66,2	67,6	X
<b>Weiblich</b>												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18 - 40	14	6	3	3	-	-	2	-	-	-	1,4
43	40 - 50	20	5	5	4	-	1	2	1	-	2	4,3
44	50 - 60	48	14	16	2	3	6	3	2	-	2	2,8
45	60 - 65	48	15	15	5	5	4	2	1	1	-	1,7
46	65 - 70	79	17	16	12	9	8	7	4	2	4	3,7
47	70 - 75	93	35	15	11	13	8	4	5	1	1	2,0
48	75 - 80	168	53	27	23	21	19	18	6	-	1	2,3
49	80 - 85	204	51	35	33	25	33	17	6	3	1	2,4
50	85 - 90	281	66	62	49	30	40	20	11	3	-	2,1
51	90 und älter	344	38	49	66	48	78	41	20	4	-	2,9
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 299</b>	<b>300</b>	<b>243</b>	<b>208</b>	<b>154</b>	<b>197</b>	<b>116</b>	<b>56</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>2,5</b>
53	Durchschnittsalter in Jahren	81,5	78,2	79,4	83,3	83,4	85,1	83,0	83,0	83,6	63,7	X
<b>INSGESAMT</b>												
54	unter 18	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,6
55	18 - 40	31	9	10	5	2	1	3	-	1	-	1,7
56	40 - 50	37	11	10	8	1	1	3	1	-	2	2,8
57	50 - 60	121	30	37	12	6	19	11	3	-	3	2,4
58	60 - 65	98	30	23	13	7	13	6	2	3	1	2,2
59	65 - 70	180	40	38	27	24	17	14	7	6	7	3,3
60	70 - 75	177	60	29	23	21	18	16	7	2	1	2,1
61	75 - 80	291	81	53	44	31	38	32	9	-	3	2,4
62	80 - 85	315	74	56	55	36	52	26	11	4	1	2,3
63	85 - 90	347	77	74	67	40	49	24	12	4	-	2,1
64	90 und älter	378	44	58	71	49	86	46	20	4	-	2,9
<b>65</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 976</b>	<b>456</b>	<b>388</b>	<b>326</b>	<b>217</b>	<b>294</b>	<b>181</b>	<b>72</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>2,5</b>
66	Durchschnittsalter in Jahren	78,3	75,9	76,1	79,7	80,4	81,5	79,5	81,1	76,3	65,2	X

\*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2014<sup>\*)</sup>**

Sitz des Trägers	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar <sup>1)</sup>										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausg. Hilfearten <sup>1)</sup>		Ort der Hilfestellung <sup>1)</sup>			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

**am Jahresende**

<b>Saarland</b>	<b>14 821</b>	<b>534</b>	<b>7 210</b>	<b>2 521</b>	<b>2 598</b>	<b>4 575</b>	<b>5 127</b>	<b>8 504</b>	<b>5 867</b>	<b>4 949</b>	<b>10 260</b>	<b>50,7</b>	<b>812</b>
Regionalverband Saarbrücken	11 602	433	6 189	2 520	2 515	4 245	2 322	8 504	2 861	4 142	7 838	43,3	377
Merzig-Wadern	394	6	108	-	11	32	351	-	369	69	325	78,4	27
Neunkirchen	899	11	272	-	21	110	768	-	898	265	637	76,8	107
Saarlouis	902	38	315	-	23	90	789	-	845	191	714	77,2	122
Saarpfalz-Kreis	681	38	241	1	21	68	591	-	559	214	470	76,5	111
St. Wendel	343	8	85	-	7	30	306	-	335	68	276	79,5	68

**im Laufe des Jahres**

<b>Saarland</b>	<b>19 393</b>	<b>733</b>	<b>9 496</b>	<b>3 906</b>	<b>3 075</b>	<b>5 443</b>	<b>6 969</b>	<b>10 459</b>	<b>7 665</b>	<b>7 857</b>	<b>12 293</b>	<b>50,1</b>	<b>851</b>
Regionalverband Saarbrücken	14 839	597	7 966	3 902	2 892	4 879	3 166	10 459	3 692	6 486	9 061	42,1	394
Merzig-Wadern	550	11	170	1	31	54	464	-	481	148	423	76,2	30
Neunkirchen	1 185	14	380	-	36	152	997	-	1 153	366	825	76,5	115
Saarlouis	1 290	47	452	2	38	163	1 087	-	1 138	333	963	76,6	125
Saarpfalz-Kreis	937	48	334	1	39	108	789	-	766	288	655	76,4	113
St. Wendel	592	16	194	-	39	87	466	-	435	236	366	74,2	74

<sup>\*)</sup> Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2014<sup>1)</sup>**

Sitz des Trägers	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar <sup>1)</sup>										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausg. Hilfearten <sup>1)</sup>		Ort der Hilfe-gewährung <sup>1)</sup>			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Ein-gliederungs-hilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein-richtungen	in Ein-richtungen		

**am Jahresende**

<b>Saarland</b>	<b>14 291</b>	<b>520</b>	<b>6 919</b>	<b>2 485</b>	<b>2 440</b>	<b>4 353</b>	<b>5 013</b>	<b>8 058</b>	<b>5 788</b>	<b>4 916</b>	<b>9 749</b>	<b>50,7</b>	<b>800</b>
Regionalverband Saarbrücken	5 496	285	2 641	1 127	739	1 525	2 105	2 864	2 494	2 134	3 501	51,1	287
Merzig-Wadern	1 490	46	761	291	215	519	465	900	546	407	1 106	49,5	69
Neunkirchen	2 271	45	1 103	298	536	779	658	1 389	856	803	1 549	49,2	120
Saarlouis	2 089	66	1 018	274	402	703	710	1 204	792	576	1 583	52,0	121
Saarpfalz-Kreis	1 795	59	874	349	318	455	673	1 014	656	664	1 164	49,9	117
St. Wendel	1 150	19	522	146	230	372	402	687	444	332	846	52,5	86

**im Laufe des Jahres**

<b>Saarland</b>	<b>18 779</b>	<b>716</b>	<b>9 156</b>	<b>3 864</b>	<b>2 883</b>	<b>5 199</b>	<b>6 833</b>	<b>9 970</b>	<b>7 564</b>	<b>7 799</b>	<b>11 718</b>	<b>50,1</b>	<b>838</b>
Regionalverband Saarbrücken	7 514	419	3 653	1 730	956	1 932	2 896	3 641	3 264	3 477	4 334	50,2	292
Merzig-Wadern	1 862	60	952	409	253	594	606	1 084	688	645	1 299	48,8	79
Neunkirchen	2 819	50	1 377	498	589	872	860	1 682	1 086	1 160	1 782	48,3	127
Saarlouis	2 706	89	1 312	472	441	807	986	1 471	1 066	938	1 888	51,6	125
Saarpfalz-Kreis	2 303	67	1 133	526	350	529	898	1 250	893	947	1 411	49,7	122
St. Wendel	1 575	31	729	229	294	465	587	842	567	632	1 004	52,4	93

\*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### 3 Empfänger/-innen von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

#### 3.1 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	darunter	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
<b>Männlich</b>					
18 - 21	66	58	8	1	7
21 - 25	182	172	10	4	6
25 - 30	335	316	19	2	15
30 - 40	627	589	38	13	25
40 - 50	700	649	51	12	36
50 - 60	1 233	1 147	86	22	62
60 - 65	691	630	61	21	37
65 - 70	1 240	1 015	225	66	154
70 - 75	769	607	162	38	119
75 - 80	570	437	133	14	117
80 - 85	225	165	60	4	54
85 - 90	88	70	18	3	15
90 - 95	21	17	4	-	4
95 und älter	6	3	3	1	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	2 919	2 314	605	126	465
<b>Zusammen</b>	<b>6 753</b>	<b>5 875</b>	<b>878</b>	<b>201</b>	<b>653</b>
<b>Weiblich</b>					
18 - 21	45	42	3	-	3
21 - 25	132	130	2	-	2
25 - 30	230	218	12	3	9
30 - 40	421	398	23	3	19
40 - 50	490	458	32	6	24
50 - 60	1 079	990	89	18	68
60 - 65	724	646	78	23	53
65 - 70	1 478	1 221	257	54	197
70 - 75	1 282	1 080	202	37	157
75 - 80	1 221	1 031	190	27	160
80 - 85	675	586	89	22	63
85 - 90	386	341	45	4	41
90 - 95	193	176	17	3	14
95 und älter	42	41	1	-	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	5 277	4 476	801	147	633
<b>Zusammen</b>	<b>8 398</b>	<b>7 358</b>	<b>1 040</b>	<b>200</b>	<b>811</b>
<b>INSGESAMT</b>					
18 - 21	111	100	11	1	10
21 - 25	314	302	12	4	8
25 - 30	565	534	31	5	24
30 - 40	1 048	987	61	16	44
40 - 50	1 190	1 107	83	18	60
50 - 60	2 312	2 137	175	40	130
60 - 65	1 415	1 276	139	44	90
65 - 70	2 718	2 236	482	120	351
70 - 75	2 051	1 687	364	75	276
75 - 80	1 791	1 468	323	41	277
80 - 85	900	751	149	26	117
85 - 90	474	411	63	7	56
90 - 95	214	193	21	3	18
95 und älter	48	44	4	1	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	8 196	6 790	1 406	273	1 098
<b>INSGESAMT</b>	<b>15 151</b>	<b>13 233</b>	<b>1 918</b>	<b>401</b>	<b>1 464</b>

## B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

### 1 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2014

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	40	13	27	13	7	6	27	6	21
Mazedonien	25	13	12	25	13	12	-	-	-
Kosovo	129	76	53	94	57	37	35	19	16
Serbien	256	125	131	175	93	82	81	32	49
Montenegro	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Polen	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Russische Föderation	41	18	23	32	15	17	9	3	6
Türkei	104	62	42	56	39	17	48	23	25
Übriges Europa	17	7	10	12	5	7	5	2	3
<b>Europa zusammen</b>	<b>617</b>	<b>316</b>	<b>301</b>	<b>410</b>	<b>231</b>	<b>179</b>	<b>207</b>	<b>85</b>	<b>122</b>
Algerien	48	38	10	38	34	4	10	4	6
Eritrea	275	217	58	267	210	57	8	7	1
Ghana	20	9	11	16	8	8	4	1	3
Kongo, Dem. Rep.	4	2	2	1	-	1	3	2	1
Nigeria	6	3	3	6	3	3	-	-	-
Übriges Afrika	33	23	10	30	22	8	3	1	2
<b>Afrika zusammen</b>	<b>386</b>	<b>292</b>	<b>94</b>	<b>358</b>	<b>277</b>	<b>81</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>13</b>
<b>Amerika zusammen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Afghanistan	163	145	18	161	143	18	2	2	-
China	32	24	8	32	24	8	-	-	-
Indien	39	38	1	36	35	1	3	3	-
Irak	103	70	33	65	45	20	38	25	13
Iran	28	22	6	26	20	6	2	2	-
Libanon	18	14	4	3	3	-	15	11	4
Pakistan	20	14	6	18	12	6	2	2	-
Syrien	1 387	1 146	241	1 365	1 132	233	22	14	8
Übriges Asien	57	38	19	45	35	10	12	3	9
<b>Asien zusammen</b>	<b>1 847</b>	<b>1 511</b>	<b>336</b>	<b>1 751</b>	<b>1 449</b>	<b>302</b>	<b>96</b>	<b>62</b>	<b>34</b>
<b>Australien/Ozeanien/ Antarktis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Ungekärt</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>48</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 941</b>	<b>2 170</b>	<b>771</b>	<b>2 582</b>	<b>1 995</b>	<b>587</b>	<b>359</b>	<b>175</b>	<b>184</b>

**2 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung,  
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Grundleistungen <sup>1)</sup>	Davon in Form von			Hilfe zum Lebensunterhalt
			Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung		und zwar			
						Sachleistungen	Wertgutschein	Geldleistungen	
<b>Männlich</b>									
1	unter 3	78	31	44	75	37	-	38	3
2	3 - 7	83	35	48	72	32	-	40	11
3	7 - 11	61	27	32	50	28	-	22	11
4	11 - 15	70	33	35	59	37	-	22	11
5	15 - 18	52	17	33	41	23	-	18	11
6	18 - 21	233	101	116	221	101	1	120	12
7	21 - 25	364	169	170	352	147	-	206	12
8	25 - 30	424	156	240	410	159	-	252	14
9	30 - 40	458	194	221	425	207	-	222	33
10	40 - 50	235	102	109	210	117	1	94	25
11	50 - 60	74	24	44	58	28	-	31	16
12	60 - 65	14	3	11	9	3	-	6	5
13	65 und älter	24	3	21	13	4	-	9	11
<b>14</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 170</b>	<b>895</b>	<b>1 124</b>	<b>1 995</b>	<b>923</b>	<b>2</b>	<b>1 080</b>	<b>175</b>
15	Durchschnittsalter in Jahren	27,7	27,0	27,9	27,3	27,4	34,0	27,2	32,3
<b>Weiblich</b>									
16	unter 3	54	18	35	53	20	-	33	1
17	3 - 7	70	24	44	61	30	-	31	9
18	7 - 11	59	32	24	45	29	-	16	14
19	11 - 15	57	25	32	35	23	-	12	22
20	15 - 18	34	11	22	26	15	-	11	8
21	18 - 21	40	11	29	35	8	-	27	5
22	21 - 25	82	25	51	73	27	-	46	9
23	25 - 30	82	23	53	66	33	-	34	16
24	30 - 40	112	43	67	93	44	-	49	19
25	40 - 50	89	30	58	65	29	-	37	24
26	50 - 60	43	9	33	24	13	-	12	19
27	60 - 65	16	2	13	6	4	-	2	10
28	65 und älter	33	1	32	5	1	-	4	28
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>771</b>	<b>254</b>	<b>493</b>	<b>587</b>	<b>276</b>	<b>-</b>	<b>314</b>	<b>184</b>
30	Durchschnittsalter in Jahren	27,0	23,3	29,1	24,0	23,8	-	24,3	36,8
<b>INSGESAMT</b>									
31	unter 3	132	49	79	128	57	-	71	4
32	3 - 7	153	59	92	133	62	-	71	20
33	7 - 11	120	59	56	95	57	-	38	25
34	11 - 15	127	58	67	94	60	-	34	33
35	15 - 18	86	28	55	67	38	-	29	19
36	18 - 21	273	112	145	256	109	1	147	17
37	21 - 25	446	194	221	425	174	-	252	21
38	25 - 30	506	179	293	476	192	-	286	30
39	30 - 40	570	237	288	518	251	-	271	52
40	40 - 50	324	132	167	275	146	1	131	49
41	50 - 60	117	33	77	82	41	-	43	35
42	60 - 65	30	5	24	15	7	-	8	15
43	65 und älter	57	4	53	18	5	-	13	39
<b>44</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 941</b>	<b>1 149</b>	<b>1 617</b>	<b>2 582</b>	<b>1 199</b>	<b>2</b>	<b>1 394</b>	<b>359</b>
45	Durchschnittsalter in Jahren	27,5	26,2	28,2	26,5	26,6	34,0	26,6	34,6

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**3 Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus,  
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2014**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter						
			nach aufenthaltsrechtlichem Status					Erwerbsstatus	
			Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in	Aufenthalts-erlaubnis	vollzeit-erwerbstätig	nicht erwerbstätig
<b>Männlich</b>									
1	unter 3	78	57	2	8	8	3	-	78
2	3 - 7	83	45	5	12	21	-	-	83
3	7 - 11	61	37	8	5	10	1	-	61
4	11 - 15	70	36	9	8	13	4	-	70
5	15 - 18	52	37	1	2	10	2	-	52
6	18 - 21	233	206	6	-	21	-	11	222
7	21 - 25	364	325	18	-	14	4	8	356
8	25 - 30	424	372	23	-	19	8	18	406
9	30 - 40	458	366	53	-	28	10	21	436
10	40 - 50	235	177	29	-	22	6	8	226
11	50 - 60	74	41	10	-	14	9	6	67
12	60 - 65	14	6	1	-	5	2	-	14
13	65 und älter	24	16	-	-	4	4	1	23
<b>14</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 170</b>	<b>1 721</b>	<b>165</b>	<b>35</b>	<b>189</b>	<b>53</b>	<b>73</b>	<b>2 094</b>
15	Durchschnittsalter in Jahren	27,7	27,6	30,9	7,3	27,1	36,8	32,7	27,5
<b>Weiblich</b>									
16	unter 3	54	33	-	8	11	2	-	54
17	3 - 7	70	40	5	7	16	2	-	70
18	7 - 11	59	32	6	10	11	-	-	59
19	11 - 15	57	31	4	3	16	3	1	56
20	15 - 18	34	16	1	4	10	3	-	34
21	18 - 21	40	32	-	3	5	-	-	40
22	21 - 25	82	67	2	2	4	6	2	79
23	25 - 30	82	52	8	4	12	6	-	79
24	30 - 40	112	77	8	5	17	5	2	109
25	40 - 50	89	54	3	1	21	9	8	77
26	50 - 60	43	22	1	1	8	11	4	37
27	60 - 65	16	11	1	-	-	4	-	16
28	65 und älter	33	18	-	-	3	12	-	33
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>771</b>	<b>485</b>	<b>39</b>	<b>48</b>	<b>134</b>	<b>63</b>	<b>17</b>	<b>743</b>
30	Durchschnittsalter in Jahren	27,0	27,0	24,9	15,3	24,4	43,2	41,5	26,5
<b>INSGESAMT</b>									
31	unter 3	132	90	2	16	19	5	-	132
32	3 - 7	153	85	10	19	37	2	-	153
33	7 - 11	120	69	14	15	21	1	-	120
34	11 - 15	127	67	13	11	29	7	1	126
35	15 - 18	86	53	2	6	20	5	-	86
36	18 - 21	273	238	6	3	26	-	11	262
37	21 - 25	446	392	20	2	18	10	10	435
38	25 - 30	506	424	31	4	31	14	18	485
39	30 - 40	570	443	61	5	45	15	23	545
40	40 - 50	324	231	32	1	43	15	16	303
41	50 - 60	117	63	11	1	22	20	10	104
42	60 - 65	30	17	2	-	5	6	-	30
43	65 und älter	57	34	-	-	7	16	1	56
<b>44</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 941</b>	<b>2 206</b>	<b>204</b>	<b>83</b>	<b>323</b>	<b>116</b>	<b>90</b>	<b>2 837</b>
45	Durchschnittsalter in Jahren	27,5	27,4	29,8	11,9	26,0	40,3	34,4	27,2

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**4 Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht  
und Altersgruppe am 31.12.2014**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
<b>Männlich</b>									
unter 3	78	-	49	-	-	2	17	-	10
3 - 7	83	-	49	-	-	3	20	-	11
7 - 11	61	-	30	-	-	1	19	-	11
11 - 15	70	-	33	-	-	10	15	-	12
15 - 18	52	-	9	-	-	8	7	-	28
18 - 21	233	-	1	222	-	-	-	5	5
21 - 25	364	7	14	331	-	3	-	2	7
25 - 30	424	7	21	390	-	-	-	2	4
30 - 40	458	4	54	384	-	8	-	1	7
40 - 50	235	9	38	173	-	8	-	2	5
50 - 60	74	16	7	44	-	5	-	2	-
60 - 65	14	5	-	8	-	1	-	-	-
65 und älter	24	9	-	12	-	-	-	3	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 170</b>	<b>57</b>	<b>305</b>	<b>1 564</b>	-	<b>49</b>	<b>78</b>	<b>17</b>	<b>100</b>
Durchschnittsalter in Jahren	27,7	48,6	19,7	30,1	-	26,7	7,8	37,3	16,3
<b>Weiblich</b>									
unter 3	54	-	34	-	-	1	7	-	12
3 - 7	70	-	35	-	-	6	17	-	12
7 - 11	59	-	35	-	-	3	10	-	11
11 - 15	57	-	26	-	-	6	12	-	13
15 - 18	34	2	18	-	-	3	7	-	4
18 - 21	40	4	8	-	23	-	-	4	1
21 - 25	82	5	25	-	32	-	7	4	9
25 - 30	82	7	31	-	26	-	14	-	4
30 - 40	112	4	49	-	23	-	26	-	10
40 - 50	89	10	17	-	36	-	17	3	6
50 - 60	43	17	5	-	15	-	5	1	-
60 - 65	16	2	-	-	11	-	1	2	-
65 und älter	33	6	-	-	26	-	-	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>771</b>	<b>57</b>	<b>283</b>	-	<b>192</b>	<b>19</b>	<b>123</b>	<b>15</b>	<b>82</b>
Durchschnittsalter in Jahren	27,0	44,4	19,4	-	40,1	9,9	24,6	37,0	16,6
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	132	-	83	-	-	3	24	-	22
3 - 7	153	-	84	-	-	9	37	-	23
7 - 11	120	-	65	-	-	4	29	-	22
11 - 15	127	-	59	-	-	16	27	-	25
15 - 18	86	2	27	-	-	11	14	-	32
18 - 21	273	4	9	222	23	-	-	9	6
21 - 25	446	12	39	331	32	3	7	6	16
25 - 30	506	14	52	390	26	-	14	2	8
30 - 40	570	8	103	384	23	8	26	1	17
40 - 50	324	19	55	173	36	8	17	5	11
50 - 60	117	33	12	44	15	5	5	3	-
60 - 65	30	7	-	8	11	1	1	2	-
65 und älter	57	15	-	12	26	-	-	4	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 941</b>	<b>114</b>	<b>588</b>	<b>1 564</b>	<b>192</b>	<b>68</b>	<b>201</b>	<b>32</b>	<b>182</b>
Durchschnittsalter in Jahren	27,5	46,5	19,6	30,1	40,1	22,0	18,1	37,2	16,5

**5 Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen  
und regionaler Gliederung am 31.12.2014**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 941</b>	<b>1 184</b>	<b>745</b>	<b>128</b>	<b>216</b>	<b>302</b>	<b>234</b>	<b>132</b>
Davon								
<b>Grundleistungsempfänger/-innen zusammen</b>	<b>2 582</b>	<b>1 145</b>	<b>572</b>	<b>118</b>	<b>158</b>	<b>258</b>	<b>215</b>	<b>116</b>
und zwar    männlich	1 995	898	436	100	111	189	175	86
weiblich	587	247	136	18	47	69	40	30
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	517	247	108	15	44	51	26	26
18 - 50	1 950	851	421	100	109	203	183	83
50 und älter	115	47	43	3	5	4	6	7
erwerbstätig	69	55	10	-	-	4	-	-
in Einrichtungen	1 284	1 145	-	47	-	4	88	-
<b>Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen</b>	<b>359</b>	<b>39</b>	<b>173</b>	<b>10</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>16</b>
und zwar    männlich	175	26	83	5	29	18	7	7
weiblich	184	13	90	5	29	26	12	9
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	101	12	57	2	11	10	6	3
18 - 50	169	26	68	4	36	20	7	8
50 und älter	89	1	48	4	11	14	6	5
erwerbstätig	35	8	11	1	5	8	1	1
in Einrichtungen	40	39	-	-	-	1	-	-

**6 Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp  
und regionaler Gliederung am 31.12.2014**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 126</b>	<b>851</b>	<b>549</b>	<b>99</b>	<b>145</b>	<b>213</b>	<b>181</b>	<b>88</b>
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	57	13	21	1	4	7	7	4
mit Kindern unter 18 Jahren	135	67	19	5	11	14	12	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	1 564	680	371	79	90	146	137	61
weiblich	192	42	75	4	19	25	19	8
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	24	6	5	2	1	5	3	2
weiblich	69	23	22	4	7	9	1	3
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	14	1	3	3	3	1	1	2
mit Minderjährigen	71	19	33	1	10	6	1	1
Haushalte insgesamt ohne Minderjährige	1 827	736	470	87	116	179	164	75
mit Minderjährigen	299	115	79	12	29	34	17	13

**7 Haushalte der Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2014**

Merkmale	SAAR-LAND	Landes-aufnahme-stelle Lebach	Regional-verband Saar-brücken	Landkreis Merzig-Wadern	Landkreis Neun-kirchen	Landkreis Saarlouis	Saar-pfalz-Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 126</b>	<b>851</b>	<b>549</b>	<b>99</b>	<b>145</b>	<b>213</b>	<b>181</b>	<b>88</b>
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	1 903	827	445	94	104	185	170	78
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	223	24	104	5	41	28	11	10
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	154	154	-	-	-	-	-	-
in vergleichbaren Einrichtungen	824	697	-	43	-	4	80	-
mit anderweitiger Unterbringung	1 148	-	549	56	145	209	101	88